

**Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)**  
**Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB)**  
**Gruppo svizzero per le regioni di montagna (SAB)**  
**Gruppa svizra per las regiuns da muntogna (SAB)**

CH-3001 Bern · Seilerstrasse 4 · Postfach 7836 · Tel. 031 382 10 10 · Fax 031 382 10 16  
Internet: <http://www.sab.ch> E-mail: [info@sab.ch](mailto:info@sab.ch) Postkonto: 50 - 6480-3



Bern, 22. Januar 2014  
TE / H344

Bundesamt für Gesundheit  
Abteilung Leistungen  
Schwarzenburgstrasse 165

3003 Bern

[abteilung-leistungen@bag.admin.ch](mailto:abteilung-leistungen@bag.admin.ch)

*(avec un résumé en français à la fin du document)*

## **Stellungnahme der SAB zur Verordnung über die Anpassung der Tarifstrukturen in der Krankenversicherung**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) vertritt als gesamtschweizerische Dachorganisation die Interessen der Berggebiete in den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Belangen. Mitglieder der SAB sind 23 Kantone, rund 700 Gemeinden sowie zahlreiche Organisationen und Einzelmitglieder.

Die medizinische Grundversorgung ist für die SAB ein wesentliches Thema. Die SAB hat ihre Haltung diesbezüglich im Jahr 2009 in einem Positionspapier und einem Hintergrundbericht festgelegt. Leider müssen wir feststellen, dass die medizinische Grundversorgung in den Berggebieten und ländlichen Räumen immer weiter ausdünnert, während gleichzeitig die Kosten für das Gesundheitswesen weiter ansteigen. Diese sich immer weiter öffnende Schere ist inakzeptabel. Die Gründe sind vielfältig (wir verweisen dazu auf unser Positionspapier und den Hintergrundbericht). Einer der vielen Gründe ist die ungünstige Tarifstruktur. Es ist für Ärzte viel attraktiver, sich zu spezialisieren und in einer Agglomeration Leistungen anzubieten. Aus Sicht der SAB müssten aber gerade über die Tarifstrukturen Anreize

geschaffen werden, damit wieder vermehrt (junge) Ärzte sich auf dem Land niederlassen und hier Grundversorgungsleistungen erbringen. Leider hat sich diese Erkenntnis bis anhin bei den Tarifverhandlungen, die im Übrigen völlig intransparent sind, nicht durchgesetzt. Die SAB begrüsst es deshalb, dass neu der Bundesrat eine subsidiäre Kompetenz erhalten hat, bei den Tarifstrukturen einzugreifen, falls sich die Tarifpartner nicht einigen können. Dieser Fall ist nun eingetreten.

Die SAB unterstützt vorbehaltlos den Vorschlag des Bundesrates, die hausärztlichen Leistungen besser abzugelten und auf der anderen Seite die Vergütungen für Spezialleistungen zu reduzieren. Wir äussern uns dabei nicht zu einzelnen Tarifpositionen.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Anliegen und verbleiben

mit freundlichen Grüssen

**SCHWEIZERISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT  
FÜR DIE BERGGEBIETE (SAB)**

Der Präsident:

Der Direktor:

Isidor Baumann

Thomas Egger

**Résumé:**

Le Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB) soutient la proposition du Conseil fédéral pour mieux rémunérer les prestations médicales des médecins généralistes et de compenser ceci par des réductions auprès des prestations spécialisées. Une bonne desserte de base en soins médicaux est un facteur crucial pour l'attractivité des régions de montagne et rurales. Une meilleure rémunération des prestations de généraliste peut contribuer à rendre plus attractif l'implantation de nouveaux médecins généralistes dans ces régions.